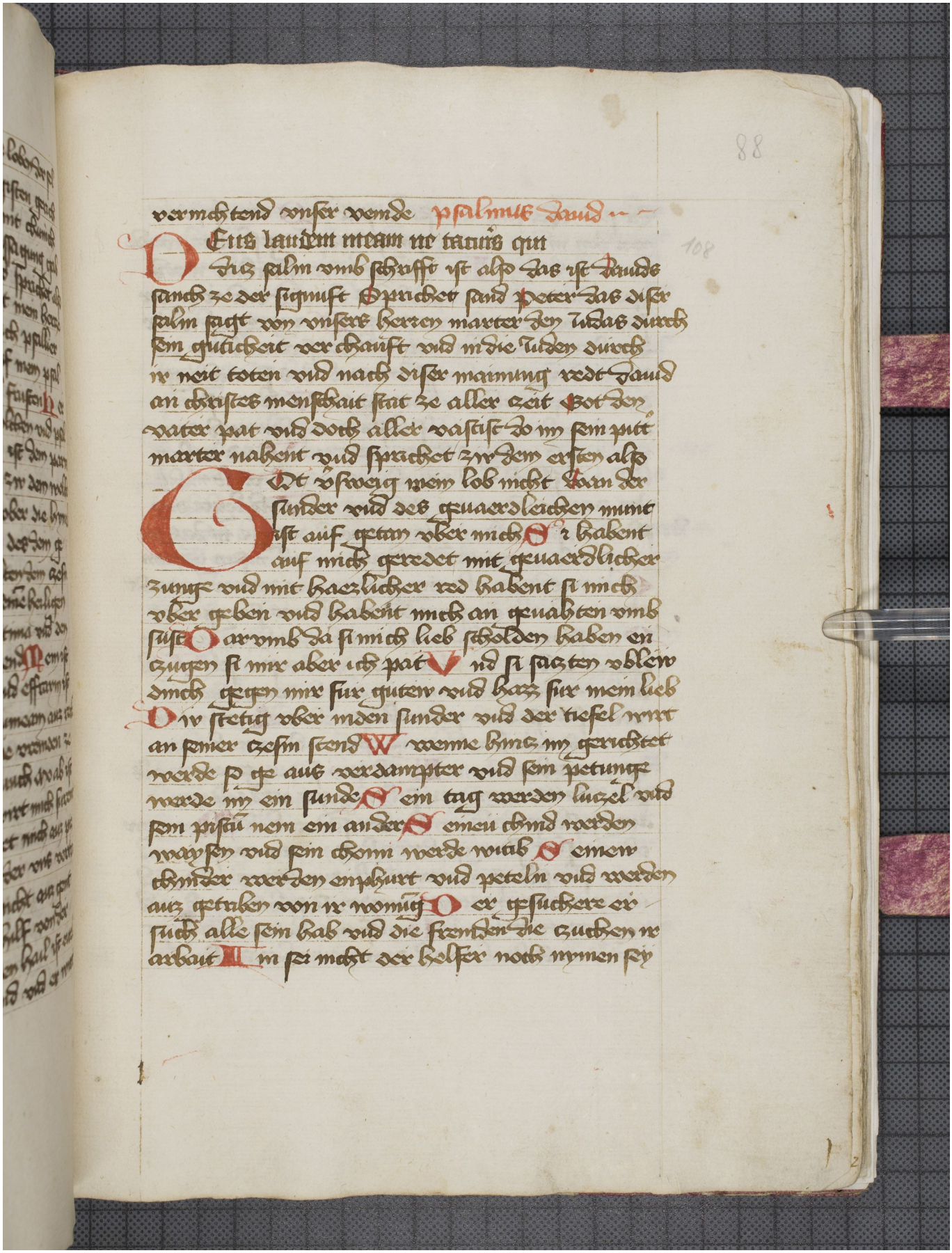
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



88

108

vermchtend vnser vende psalmus dauid

DEus laudem meam ne tacuis qui

Dis psalm vmb schrifft ist also das ist dauids
sanch ze der signust Sprecher sand peter das diser
psalm sagt von vnsers herren marter den Iudas durch
sein gutickeit verchauft vnd in die Iuden durch
ir neit toten vnd nach diser manung redt dauid
an christes menschait stat ze aller zeit got den
vater pat vnd doch aller vastist do im sein putt
marter nahent vnd sprachet zw dem ersten also

GOt swaig mein lob nicht dan der
sunder vnd des gequaedlichen munt
ist auf getan vber mich Er habent
auf mich geredet mit gequaedlicher
zunge vnd mit haezlicher red habent si mich
vber geben vnd habent mich an gevahten vmb
sust Ar vmb da si mich lieb scholden haben en
zugen si mir aber ich pat Vnd si sagten vblew
dnch gegen mir fur gutew vnd hazz fur mein lieb
Dv stetig vber mden sunder vnd der tiefel wart
an seiner zesin stend Wenne hinz in gerichtet
werde so ge aus verdampter vnd sein petung
werde in ein sunde Ein tag werden luzel vnd
sein prstu nem ein ander Eineu chind werden
waysen vnd sein chom werde witb Einer
chunder werden enpahurt vnd peteln vnd werden
auz getriben von ir wonung Er gesuchere er
such alle sein hab vnd die fremden die zuchen ir
arbait In sei macht der helfer noch nymen sey